



CASTILLO ÁRABE | CASTILLO DE MORÓN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Spanien](#) | [Andalusien](#) | [Provinz Sevilla](#) | [Morón de la Frontera](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Die Burg erhebt sich auf einem ca. 300 m hohen Berg nahe dem Zentrum der Stadt und wurde im 8. Jahrhundert auf den Resten einer römischen Wallanlage errichtet. Auf dem Gelände der Kernburg wurde Ende des 20. Jahrhundert von den städtischen Wasserwerken ein Wasserspeicher für die Stadt Morón de la Frontera gebaut, welcher im Erscheinungsbild der Burg angepaßt wurde und an eine Bastion erinnert.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [37°07'12.4" N, 5°26'56.8" W](#)
Höhe: 267 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Von [Sevilla](#) die A-92 Richtung Granada / Malaga nehmen, bei Arahal (Ausfahrt 41) auf die A-8125 Richtung Morón de la Frontera fahren. In Morón de la Frontera ist der Weg zur Burg ausgeschildert, sie befindet sich unweit vom Zentrum der Stadt (Calle del Castillo).



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Besichtigung jederzeit möglich.



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



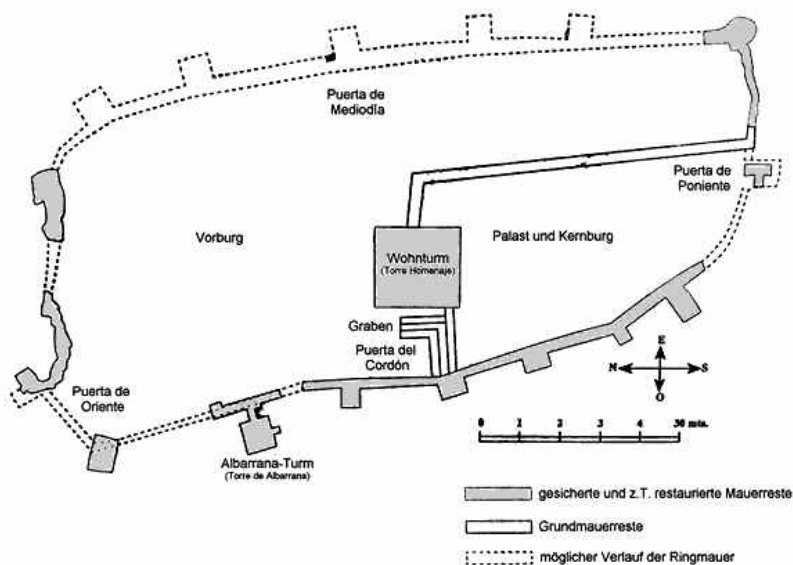
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Zufahrt für Rollstuhlfahrer nur eingeschränkt möglich (Schotterweg bis zum Torre Homenaje), restliches Burggelände ist uneben und verwildert.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Hinweistafel an der Burg.
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

ab 711	Auf Resten römischer Wallanlagen errichteter arabischer Festungsbau.
10. Jh.	Blütezeit der Burg nach dem Zerfall des Kalifats von Cordoba in die Taifa-Königreiche.
1240	Rückeroberung der maurischen Provinzen durch König Ferdinand III, die Burg geht in Folge dessen an den Orden von Alcántara über (13./14. Jh.).
16. & 17. Jh.	Die Burg dient als Adelssitz der Grafen von Ureña und der Herzöge von Osuna.
seit Ende des 17. Jh.	Die Burg ist verlassen und wurde dem Verfall preisgegeben.
1810 - 1812	Schwere Beschädigungen an der Burg durch französische Truppen.

Quelle: Hinweistafel an der Burg.

Literatur

-

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 31.05.2016 [CR]